02.-16. NOVEMBER 2021

DIGITALER FORTBILDUNGSMONAT

EFFIZIENTE GEBÄUDE 2021

Vorschau

Alle Teilnehmenden der „Effizienten Gebäude 2021“ erhalten die vollständige Version des Tagungsbandes mit allen Informationen zu den Vorträgen. **Jetzt anmelden!**

T A G U N G S B A N D

Eine Idee der ZEBAU GmbH

ZEBAU.DE

INHALT

Einleitung	Seite 01
Programmübersicht	Seite 02
#1 Neu denken – neues Bauen	Seite 05
#2 Bauen im Bestand	Seite 09
#3 Die Zukunft unserer Städte	Seite 13
#4 Nachhaltig Bauen	Seite 17
#5 Der Blick auf Europa	Seite 21
Unsere Partner	Seite 26

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, REDAKTION UND LAYOUT

ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
fon: 040 38038 40 fax: 040 380384 29
www.zebau.de info@zebau.de

V.I.S.D.P.:
Dipl.-Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

FOTOS / INFOS
Wir danken den Referenten und Referentinnen für die freundliche Bereitstellung der Informationen, Texte und Fotos. Für die Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

VERÖFFENTLICHUNG
Die Broschüre erscheint zum digitalen Fortbildungsmonat „Effiziente Gebäude 2021“.

Liebe Gäste der „Effiziente Gebäude 2021“,

wir freuen uns, Sie aus Hamburg zur Effizienten Gebäude 2021 zu begrüßen. Nach den positiven Erfahrungen mit über 1.200 Gästen im vergangenen Jahr, wo wir aufgrund der Corona-Pandemie die **„EG“** erstmals als Online-Tagung veranstaltet mussten, gehen wir auch in diesem Jahr wieder digital heran. Wir haben unser Programm gegenüber dem Vorjahr wieder etwas reduziert und es in etwa an den Vortragsumfang der analogen Tagungen bis 2019 angepasst. Wir haben diesmal keinen Call for Papers gestartet, sondern direkt unsere Ohren an den Markt gehalten. Auch können wir uns diesmal wieder über eine rege Beteilung von Produktherstellern freuen, was uns auch eine über die Corona-Krise hinweg reichende Unterstützung durch die Marktpartner bestätigt hat. Die dankenswerte Förderung durch das Impulsprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg reduziert nachhaltig unseren Tagungspreis und belegt das öffentliche Interesse an unseren Konferenzen.

Sie können also wieder alle Vorträge verfolgen, wo immer Sie sich gerade aufhalten: im Büro, im Homeoffice oder unterwegs – solange das Internet Sie unterstützt. 21 hochklassige Beiträge von ausgewählten Referentinnen und Referenten haben wir ausgewählt und über fünf Tage im November verteilt. So können Sie auch dieses Jahr wieder Tag für Tag die Effiziente Gebäude begleiten und dabei auch am Resttag dem beruflichen oder privaten Alltag folgen. Darüber hinaus gibt es noch die begehrten elf Fortbildungspunkte für die Lizenzerhaltung Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Energieaudit DIN 16247 (BAFA) beim Besuch aller Tagungstermine.

Die Ereignisse in aller Welt haben uns in den letzten Monaten aufgezeigt, welche herausragende Bedeutung Klimaschutz und Klimaanpassung für uns haben muss. Wir müssen unser Handeln in großem Ausmaß überdenken und verändern. Ob im Neubau oder im Bestand, vom Quartiersmaßstab bis zur Auswahl und der Ausführungsdetails und Materialien – der Blick ist auf alles gerichtet, was dazu beiträgt, die hochgesteckten Einsparungsziele im Gebäudebereich in den kommenden Jahren zu erreichen. Dafür ist auch der Blick auf Europa wichtig: wir werfen auch ein Auge auf die neuesten Projekte in den europäischen Nachbarländern und den im Herbst ausgelobten Bundespreis Umwelt Bauen 2021.

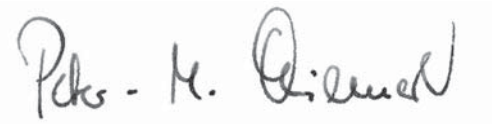
Vor dem Hintergrund der Erreichung nationaler Klimaschutzziele stehen im Gebäudesektor noch große Anstrengungen bevor. Allein die Reduktion der gebäudeanteiligen CO_2-Emissionen von rund 120 auf 70 Mio t/a bedeutet, dass wir in den kommenden Jahren noch einmal einen Innovationsschub im Planen und Bauen erleben müssen.

Dabei helfen uns jetzt gute Beispiele, die die Potentiale zu verbesserter Klimaneutralität aufzeigen. Ob es Planverfahren, Entwurfsoptimierungen, Produktauswahl, Bauverfahren, Kostenkontrolle, Monitoring oder Nutzerverhalten ist – alle Aspekte sind gefragt. Gelingt uns die Erreichung unserer Ziele in den 2020er Jahren?

Was fehlt uns noch und wie gut sind wir schon darauf vorbereitet? Lassen Sie uns gemeinsam darüber sprechen und im Tagungsverlauf zehn Thesen des klimaneutralen Bauens in den 2020er Jahren aufstellen.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Besuch der Effizienten Gebäude 2021!

Ihr ZEBAU Team in Hamburg



#1 Neu denken – neues Bauen

Gebäudestandards der 2020er Jahre?
Di, 02. November 2021, 14.00-16.30 Uhr

Den Neubau klimaneutral zu gestalten und möglichst auch negative Primärenergiebedarfe anzustreben – das sind die Kernziele für die Planer und die Bauwirtschaft. Wie Investoren einen Beitrag zur nachhaltigen Projektentwicklung leisten können, das wird in den kommenden Jahren deutlich stärker nachgefragt sein. Bisher schon erfolgreich realisierte Vorbildprojekte müssen in diesem Jahrzehnt in Serie entstehen. Das erfordert auch mit dem Blick auf bezahlbares Bauen einen hohen Maßstab, der an alle am Bau beteiligten Partner gestellt wird. Das erste Forum der Veranstaltungsreihe zeigt die Entwicklung auf, der wir uns im Neubau stellen werden.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 3 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude, Energieaudit DIN 16247 (BAFA), Nichtwohngebäude) angerechnet.

Programm

Moderation: Peter- M. Friemert, ZEBAU GmbH

Wehouse Baakenhafen – klimapositives Bauen in der Hafencity – ganzheitlich interpretiert
Joachim Eble, Eble Messerschmidt Partner

Nachhaltiges Wohnen in Norderstedt – in Holzbau und für alle Lebensphasen
Dr. Jasna H.-Baumgarten, TING Projekte GmbH & Co. KG

Vorbildwirkung Bundesbau – Umsetzung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen
Andreas Rietz und Jörg Lammers, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Der Trick mit den Anschlüssen – sicher, luftdicht und wirtschaftlich
Ronny Decker, Holzbau Stegemann GmbH | MOLL bauökologische Produkte GmbH

Jetzt anmelden auf: www.effizientegebaeude.de

#2 Bauen im Bestand

Lösungen für morgen an Gebäuden von gestern
Do, 04. November 2021, 14.00-16.30 Uhr

Das Bauen im Bestand ist der maßgebliche Faktor, um die nationalen Klimaschutzziele im Gebäudesektor zu erreichen. Ohne tiefgreifende Modernisierungslösungen für die Masse der Gebäude ist die Einsparung von CO_2-Emissionen im Baubestand nicht zu erreichen. Aber wie können kostengünstige Lösungen aussehen, die zugleich gestalterischen, technischen und nutzerspezifischen Ansprüchen gerecht werden? Der zweite Veranstaltungstag vermittelt Wege, die wir im Umgang mit dem Bauen im Bestand einschlagen müssen.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 2 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude, Energieaudit DIN 16247 (BAFA), Nichtwohngebäude) angerechnet.

Programm

Moderation: Peter- M. Friemert, ZEBAU GmbH

Passivhauskomponenten für das Bauen im Bestand – EnerPHit
Dr. Berthold Kaufmann, Passivhaus Institut

Energetische Sanierung mit Vorwandmontagesystem – für Fenstermontagen in der Dämmebene
Frank Unglaub, Tremco CPG Germany GmbH

Nachhaltiges Modernisieren der Bundesimmobilien
Daniel Barthold, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Vorgehängte hinterlüftete Fassade der Hans-Thoma Schule(n)
Werner Venter, Schöck Bauteile GmbH

Jetzt anmelden auf: www.effizientegebaeude.de

#3 Die Zukunft unserer Städte

Rezepte für klimaneutrale Quartiere
Di, 09. November 2021, 14.00-16.30 Uhr

Die Zukunft unserer Städte wird vom Klimawandel und dessen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen bestimmt sein. Neue Konzepte der Klimaanpassung müssen für urbane Räume entwickelt werden. Die Energiewende beginnt im Quartier und die angestrebte Klimaneutralität verlangt einen ganzheitlichen Ansatz für alle Gebäude, aber auch für Grün-, Frei- und Verkehrsräume. Diesen komplexen Fragestellungen widmet sich das dritte Forum und entwickelt Leitsätze für die Stadtquartiere der Zukunft.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 1 Unterrichtseinheit (Wohngebäude, Energieaudit DIN 16247 (BAFA), Nichtwohngebäude) angerechnet.

Programm

Moderation: Peter- M. Friemert, ZEBAU GmbH

Quartiersversorgung mit Wasserstoff – Neue Weststadt Esslingen *Prof. Dr.-Ing. Manfred Norbert Fisch, EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH*

Gestalten statt Verwalten – die Öffentliche Hand als Schlüssel zum klimaneutralen Quartier
Theresa Keilhacker, KAZANSKI . KEILHACKER URBAN DESIGN . ARCHITEKTUR

Klimaneurtrale Quartiere integriert denken. Was heißt das eigentlich? *Dr. Gregor Langenbrinck, Urbanizers Neumüllers Langenbrinck GbR*

BewohnerInnen Insights – wie können sie für die Quartiersplanung genutzt werden?
Tanja Loitz, co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH

Jetzt anmelden auf: www.effizientegebaeude.de

#4 Nachhaltig Bauen

Mit nachhaltigen Baustoffen und Technologien
Do, 11. November 2021, 14.00-16.30 Uhr

Nachhaltiges Bauen ist zum Maßstab für das Handeln in der Immobilienwirtschaft geworden. Nicht nur Anleger verlangen eine konsequente nachhaltige Ausrichtung für Investments im Immobilienbereich, sondern auch private Bauherren suchen den gesunden Wohnraum mit nachhaltigen Baustoffen als persönlichen Rückzugsort. Was können Planer und Bauausführende also beachten, um dieser Nachfrage zu begegnen? Der vierte Veranstaltungstag widmet sich der Vorstellung von Lösungsansätzen und zeigt, welche Planungshilfen und Baustoffe sich bewähren.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 3 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude, Energieaudit DIN 16247 (BAFA), Nichtwohngebäude) angerechnet.

Programm

Moderation: Peter- M. Friemert, ZEBAU GmbH

Nachhaltiges Museum Detmold
Michael Müller, ACMS Architekten GmbH

Prinzipien für nachhaltige Tragwerke im Geschossbau am Beispiel EDGE ElbSide in der Hamburger HafenCity
Fynn Rösch, ASSMANN BERATEN + PLANEN AG | DW SYSTEMBAU GmbH

Ordnung. Ruhe. Vielfalt. Eine Suche zur Nachhaltigkeit.
Gerhard Bernhold, planit4 gesellschaft für gestaltung mbh | KEIMFARBEN GmbH

Innovative bedarfsgeführte Lüftungstechnik für `ne „Bretterbude“
Andreas Thoms, VALLOX GmbH

Jetzt anmelden auf: www.effizientegebaeude.de

#5 Der Blick auf Europa

www.pixabay.de

Intelligente Lösungen für das klimaneutrale Bauen
Di, 16. November 2021, 14.00-17.30 Uhr

Vor dem Hintergrund europäischer Zielstellungen zum gemeinschaftlichen Erreichen von Klimaschutzzielen entstehen zahlreiche nationale Lösungsansätze. Der European Green Deal und die Renovation Wave sind Ausdruck der europäischen Entwicklung. Aber wie gehen Planer und Bauwirtschaft in den regionalen europäischen Märkten vor? Welche herausragenden Projekte sind übertragbar auf Deutschland? Das abschließende fünfte Forum der Effizienten Gebäude wirft den Blick auf internationale Ansätze, die Wirkung auf unser nationales und regionales nachhaltiges Bauen haben.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 2 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude, Energieaudit DIN 16247 (BAFA), Nichtwohngebäude) angerechnet.

Programm

Moderation: Peter- M. Friemert, ZEBAU GmbH

Soho House Amsterdam – exklusiver Dachgarten mit „inneren“ Werten *Manfred Krüger, ZinCo GmbH*

Update: Der europäische Weg zum klimaneutralen Gebäudesektor *Friedrich Lutz Schulte, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.*

Herausragend nachhaltig: die Gewinnerprojekte des in 2021 zum zweiten Mal von UBA und BMU ausgelobten „Bundespreises UMWELT & BAUEN“ *Thomas Rühle, Öko-Zentrum NRW GmbH*

Holzbau und Photovoltaik: Das Amt für Umwelt und Energie Basel, Schweiz
Jörg Wollnow, SIGA Cover GmbH

Netzwerken und Austausch auf der „Effiziente Gebäude 2021“ und zehn Thesen für das klimaneutrale Bauen in den 20er Jahren
Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

Jetzt anmelden auf: www.effizientegebaeude.de

Vorwandmontage-System
Stark im System von A-Z
illbruck
making it perfect.

✔ **Klebt wo Schrauben schwächeln:** auf den meisten bauüblichen Untergründen mit Prüfungen

✔ **Erfüllt alle Anforderungen:** Absturzsicherung, Schallschutz, Einbruchhemmung RC2 und RC3

✔ **Schnelle Montage:** Befestigung und Abdichtung in einem

www.illbruck.com

ANERKANNT PUNKTEN
auf den Veranstaltungen der ZEBAU GmbH!

Unsere nächsten Themen:
- Hamburger Holzbauforum #2: SPEZIAL: Wo stehen der Holzbau und sein Brandschutz?,
- Nachhaltiges Bauen: Sanierung statt Abriss

und mehr auf **www.zebau.de.**

Die Veranstaltungen werden von der dena mit **Fortbildungspunkten** sowie von vielen Architekten- und Ingenieurkammern anerkannt.

Newsletter
Melden Sie sich für unseren Newsletter an und erhalten 14-tägig Informationen zu den Veranstaltungen der ZEBAU GmbH bequem per E-Mail zugeschickt.
www.zebau.de/newsletter

Folgen Sie uns auch auf , **und**

ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
www.zebau.de · 040 380 384 0

Nachhaltiges Wohnen in Norderstedt – in Holzbau und für alle Lebensphasen

Aufzeichnung auf YouTube ansehen

flairHouses Norderstedt, © TING Projekte GmbH & Co. KG

Das Konzept flairHouse des Projektentwicklers TING Projekte GmbH und Co. KG und des Architekten Oliver von der Lippe stellt ein erfolgreich realisiertes Vorbildprojekt in der nachhaltigen Projektentwicklung dar. Das Konzept der Reihenhäuser in nachhaltiger Holzbauweise gewann 2016 den ersten Platz bei der Ausschreibung eines Grundstücks im Neubaugebiet Frederikspark in Norderstedt. Die Ausschreibung hatte zum Ziel, das beste Konzept nach strengen städtebaulichen sowie energetischen und ökologischen Kriterien zu würdigen. Das flairHouse-Konzept schnitt in der Bewertung in allen Kriterien überdurchschnittlich ab. Es wurde als „ein richtungsweisender und charmanter Beitrag für modernen Wohnungsbau“ bezeichnet. In diesem Jahr wurden alle 16 Reihenhäuser fertig gestellt und bezogen.

Das flairHouse verbindet die Idee der barrierearmen Reihenhaussiedlung mit dem gemeinschaftlichen Gedanken des genossenschaftlichen Wohnens. Die 16 Wohneinheiten wurden in drei Gebäudeteilen mit je 2,5 Geschossen umgesetzt. Die Anordnung der Häuser bildet ausreichend Raum für einen hohen Freizeit- und Erholungsfaktor und gemeinschaftliche Aktivitäten der Bewohner. Zudem haben die flairHouses einen hohen ökologischen Wert. Diesen erreichen sie durch den Einsatz von umweltfreundlichen regionalen Holzwerkstoffen bei Außenwänden, Gebäudetrennwänden, Decken und Innenwänden sowie durch dreifachverglaste Holzfenster. Mittels der Verwendung von Zellulosedämmung aus Altpapier wird ein hoher Anteil an Recyclingbaustoffen erreicht. Im Sinne eines Upcyclings wurden Gipsbauplatten und OSB-Platten verwendet. Eine geprüfte Auswahl von schadstoffarmen Holzbauwerkstoffen sorgt für ein wohngesundes Raumklima in den Holzhäusern. Die Häuser wurden in KfW-EH-40-Standard mit einer Außenwandkonstruktion im Passivhausstandard erstellt. Die Wärmegewinnung erfolgt mittels energieeffizienten Luftwärmepumpen und hochwirksamen Lüftungssystemen mit einer Wärmerückgewinnung. Die Dachflächen der Häuser sind extensiv begrünt und passen sich somit als kleine Siedlungsbiotope auf den Dächern in die angestrebte naturnahe Freiraumgestaltung sehr gut an.

Durch die gezielte Auswahl eines regionalen Holzbauunternehmens in 100 km Entfernung vermied der Projektentwickler bei der Umsetzung des Projekts lange Transportwege der industriell vorgefertigten Holzbauelemente.

Ein weiteres besonderes Merkmal der flairHouses ist deren Ausführung als barrierearme und schwellenfreie Häuser - untypisch für den klassischen Reihenhausbau. Breitere Türen, bodengleiche Duschen, schwellenfreie Zugänge zum Haus und zu den Terrassen. Die Hälfte der Häuser wurde für den späteren Einbau eines internen Aufzugs vorgerüstet – für einen altersdurchmischten Nutzerkreis besonders attraktiv. Sowohl jungen Familien, Menschen mit körperlicher Behinderung oder älteren Menschen soll die hohe Lebensqualität in den „eigenen vier Wänden“ in Verbindung mit einem gemeinschaftlichen Umfeld ermöglicht werden.

Die Wohngenossenschaft flairHouse ist die Bauherrin dieses innovativen Projektes. Der Zweck dieser Genossenschaft war die Erstellung der werthaltigen nachhaltigen Holzhäuser mit hohem Qualitätsanspruch und deren Verkauf an die eigenen Mitglieder zum Selbstkostenpreis. Damit sind die Weichen gestellt, dass eine aus dieser Genossenschaft entstandene lebendige und solide gewachsene Nachbarschaft für eine besondere Lebensqualität sorgt.

Dr. Jasna H.-Baumgarten,
TING Projekte GmbH & Co. KG

E-Mail: baumgarten@ting-projekte.de
Web: www.ting-projekte.de

Der Trick mit den Anschlüssen – sicher, luftdicht und wirtschaftlich

© MOLL bauökologische Produkte GmbH

Luftdichte Gebäude sind die Grundlage für ein gesundes Wohnklima und eine hohe Energieeffizienz. Im Neubau und in der umfangreichen Sanierung ist die Mindestqualität der Luftdichtung normativ geregelt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Anschlüssen. Diese müssen sorgfältig und dauerhaft ausgeführt werden. An schwierigen Geometrien bedeutete dies bisher oft eine zeitaufwendige Abklebung mittels Klebebändern.

An Baustellen-Beispielen eines Zimmereibetriebes wird die Ausführung luftdichter Anschlüsse mit einer sprüh- und streichfähigen Luftdichtung demonstriert.

Im Detail wird die Verarbeitung vom Boden-Wandanschluss, über Wand-Deckenanschlüsse und der Andichtung der Dampfbremse an die nächste luftdichte Ebene gezeigt und ihre Wirtschaftlichkeit mit klassischen Lösungen verglichen.

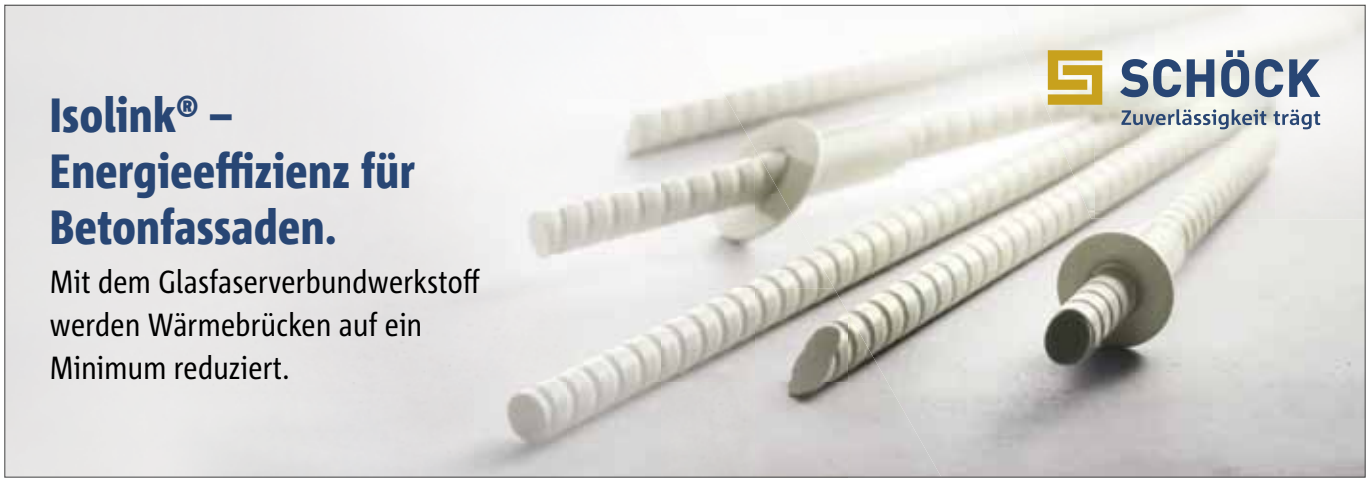
Im Außenbereich wird die wasserdichte Unterfensterbank (als zweite wasserführende Ebene) ebenfalls mit der sprüh- und streichbaren Luftdichtung umgesetzt und betrachtet.

Abschließend werden Möglichkeiten und Grenzen der sprühbaren Lufdichtung mit den klassischen Klebebandlösungen gegenübergestellt.

Ronny Decker, Holzbau Stegemann GmbH | MOLL bauökologische Produkte GmbH

Für Fragen zum Produkt kontaktieren sie gern Dirk Biedermann vom MOLL bauökologischen Produkte GmbH.

E-Mail: dirk.biedermann@proclima.de
Web: www.proclima.de



Energetische Sanierung mit Vorwandmontagesystemen für Fenstermontagen in der Dämmebene – Projektbericht Berlin

Sanierungsobjekt in Berlin, © Tremco CPG Germany GmbH

© Tremco CPG Germany GmbH

Herausforderung der Fenster- und Türenmontage in der Dämmebene bei energetischen Sanierungen von Bestandsbauten.

Gebäude-Highlight aus 1965: Bei der Sanierung eines Wohnblocks war das ganze Können von allen Beteiligten gefragt.

Fenster und Türen sollten unter Berücksichtigung von Statik, Schallschutz und Wärmebrücken ausgetauscht werden. Doch die Herausforderung lag erstmal in der Bausubstanz, die laut den Unterlagen mit Hohlblocksteinen errichtet worden war. Tatsächlich fand man abenteuerlichste Wandmaterialien vor: wiederverwendete Steine, Ziegelsplitt und in Frischbeton eingelegte „Sauerkrautplatten“. Dieses inhomogene Gemisch war mit einer 2,5 cm bis 8 cm dicken Putzschicht überzogen. Wie sollte man auf diesem Untergrund Wärmedämmung eben aufbringen und die Fenster so solide befestigen, dass sie die nächsten 30 Jahre einwandfrei ihre Aufgabe erfüllen würden – noch dazu, wenn sie in der Dämmebene platziert werden sollten?

Die Lösung: Verwendung eines Zargen-Systems in der Dämmebene. Damit war es möglich, alle improvisierten Wandaufbauten zu ergänzen und zusätzlich eine zentrale Anforderung des Bauherrn zu erfüllen: die neuen Fenster erst dann einzubauen, wenn alle Vorarbeiten abgeschlossen waren, um für die Mieter die Begleiterscheinungen zu minimieren. Eine überzeugende Lösung auch noch in 30 Jahren, da die Fenster jederzeit ausgetauscht werden können, ohne die Fassade anzutasten.

Frank Unglaub,
Tremco CPG Germany GmbH

E-Mail: frank.unglaub@cpg-europe.com
Web: www.cpg-europe.com / www.illbruck.com

Vorgehängte hinterlüftete Fassade der Hans-Thoma Schule(n)

Fassade der Hans-Thoma-Schule in Malsch, © Schöck Bauteile GmbH

Südlich von Karlsruhe im Rheingraben wurden zwei Schulen saniert, bzw. neu errichtet. Neben vielen Unterschiedlichkeiten der Gebäude gibt es auch zwei Gemeinsamkeiten. Zum einen tragen die Schulen den gleichen Namen vom Badischen Maler, Künstler und Grafiker Hans-Thoma, zum anderen wurde die Fassade mit dem wärmebrückenfreien Fassadenanker, dem Schöck Isolink Typ F erstellt.

Der systementscheidende Lösungsansatz für die Sanierung der Gesamtschule in Malsch, die im Bestand eine zweischalige Verblendfassade hatte, war der immense Montagevorteil. Die stabförmigen Wandhalter „Isolink“ wurden durch die nichtragende Verblendschicht in der dahinterliegenden Betonwand verankert. Somit musste das alte Verblendmauerwerk nicht zurück gebaut werden.

Dem gegenüber stand bei der Grundschule in Rastatt der Gebäude-Energiestandard im Vordergrund. Mit einer 200 mm mineralischen Dämmung sollte die Außenwand einen U-Wert von 0,165W/(m²K) nicht überschreiten. Dies ist, bei einer Betonwand, nur mit einem rechnerisch wärmebrückenfreien Wandhalter, wie es aktuell nur der Schöck Isolink Typ F bauaufsichtlich zugelassen leisten kann, möglich.

Der Vortrag beinhaltet somit zwei wesentliche Aspekte bei der Planung und Montage von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden und streift die Themen der Bauphysik anhand von zwei ausgeführten Objekten.

Werner Venter,
Schöck Bauteile GmbH

E-Mail: werner.venter@schoeck.com
Web: www.schoeck.com

Prinzipien für nachhaltige Tragwerke im Geschossbau am Beispiel EDGE ElbSide in der Hamburger HafenCity

EDGE ElbSide, © EDGE

EDGE ElbSide, © EDGE

Das Tragwerk ist weiterhin der entscheidende Faktor für den Ressourcenverbrauch und die CO_2 Emission bei Gebäuden während der Herstellung. Wie können wir resiliente, robuste aber auch flexible Systeme für das Tragwerk vorsehen? Wie setzen wir dabei möglichst wenig Material und viele nachwachsende und recycelbare Rohstoffe ein? Wie können Nutzungsänderungen mitgedacht und die Lebensdauer eines Rohbaus verlängert werden?

Im Vortrag werden verschiedenste Anforderungen an das Tragwerksdesign für nachhaltige Gebäude aufgezeigt und beschrieben. Als Projektbeispiel wird hierfür das Gebäude Edge Elbside auf dem Baufeld 117 vorgestellt, welches aktuell von Zech Bau SE als Generalunternehmer erstellt wird. Das Tragwerksdesign des Gebäudes wurde früh mit hohen Zielen an die Nachhaltigkeit in Elementbauweise entworfen und abschließend in einer Slim-Floor-Konstruktion mit vorgespannten Hohldecken geplant.

Fynn Rösch, ASSMANN BERATEN + PLANEN AG | DW SYSTEMBAU GmbH

E-Mail: hartmut.fach@dw-systembau.de
Web: www.dw-systembau.de

Ordnung. Ruhe. Vielfalt. Eine Suche zur Nachhaltigkeit.

Treppenhaus, Fotografin: Petra Steiner, Eingang

BV Kitaerweiterung Elmshorn, Visualisierung planit4

Können wir als Gestalter:innen ökologische Aspekte des urbanen Wandels vorantreiben?

In meinem Vortrag möchte ich Ihnen die Planungsgesellschaft planit4 vorstellen und Sie an unseren Ideen und Projekten aus den Bereichen des Produktdesigns und der Architektur sowie der Innenarchitektur teilhaben lassen – denn wir haben Lust auf Veränderung. Wir möchten Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen durch Qualität und Ökologie leben. Oftmals offenbart der erste Blick auf Projekte noch nicht das Ganze, viele Details bleiben im Verborgenen. Deshalb versuchen wir, Arbeitsweisen, Strukturen und klassische Denkmuster zu hinterfragen, um in explorativer Auseinandersetzung das „Was“ und das „Wie“ der Planung und Gestaltung zu entwickeln und zu entscheiden.

Mit Ruhe, Professionalität und vielfältiger Kompetenz versuchen wir im Team Veränderungen in Bau- und Planungsprozessen voranzutreiben und tradierte Sichtweisen aufzubrechen. Wir bauen darauf, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu verbinden. Unsere Lösungen können überraschen, sind dabei strukturiert, durchdacht und beinhalten liebevolle Details, gute Materialien sowie abgestimmte Farben und Musterungen.

Gerhard Bernhold, planit4 gesellschaft für gestaltung mbh | KEIMFARBEN GmbH

E-Mail: tim.wuerfel@keimfarben.de
Web: www.keim.com

Innovative bedarfsgeführte Lüftungstechnik für `ne „Bretterbude“

© Heimathafen Hotels

© Heimathafen Hotels

Die Heimathafen Hotels bringen ihr erfolgreiches Konzept der Bretterbude von der Ostsee an die schleswig-holsteinische Nordseeküste nach Büsum. Seit Mitte 2020 ist der Bau in vollem Gange, die Eröffnung ist für 2022 geplant. Statt in Zimmern schläft man hier wie im ersten Hotel in Heiligenhafen in sogenannten Butzen. Insgesamt sollen davon 116 entstehen. Mit dabei wird auch das Restaurant Strandschuppen – das sich bereits in Heiligenhafen bewährt hat – mit 150 Innen- und 120 Außenplätzen sein.

Eine innovative kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für eine optimale Luftqualität in jedem Apartment. Die Lüftungsgeräte sind serienmäßig mit einem kombinierten Feuchte- und CO_2-Sensor ausgestattet, um einen autonomen und bedarfsgeführten Betrieb zu ermöglichen. Was das bedeutet? Die Regelungslogik wertet die Sensordaten aus und das Gerät regelt selbstständig die Zuluft in Abhängigkeit der Feuchte und des CO_2-Gehalts im Raum, ganz nach den Bedürfnissen bzw. Belegung der Apartments. Das nennen wir maximalen Komfort! Noch dazu ist es eine energieeffiziente Lösung – so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Andreas Thoms,
VALLOX GmbH

E-Mail: andreas.thoms@vallox.de
Web: www.vallox.de

Qualitätssicherung im Holzbau Holzbau-Netzwerk Nord e.V.

JETZT INFORMIEREN!

Um die fachgerechte Planung und Umsetzung von Holzkonstruktionen stichprobenartig zu prüfen, zu kontrollieren und zu dokumentieren, bietet die Geschäftsstelle Qualitätssicherung Holzbau unter dem Dach des Holzbau-Netzwerk Nord e.V. eine gemeinsam mit der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und der IFB Hamburg entwickelte und durch authorisierte Sachverständige durchgeführte Qualitätssicherung an. Mehr auf **www.holzbau-netzwerk-nord.de/qs**

HOLZBAU NETZWERK NORD

Im Auftrag der Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Soho House Amsterdam – exklusiver Dachgarten mit „inneren“ Werten

© „ZinCo Benelux B.V.“ und „Mark Veldhuizen - De Enk Groen & Golf B.V.“

Das ehemalige ‘Bungehuis‘ in Amsterdam ist ein beeindruckendes Gebäude aus dem Jahr 1934 und beherbergte lange Zeit Teile der Universität Amsterdam. Im Jahr 2018 wurde das Gebäude komplett saniert und in einen exklusiven Privatclub mit Hotelbetrieb umgewandelt. Das ‘Soho House‘, wie es nun heißt, besitzt jetzt einen genutzten Dachgarten mit einer Bar, einem Pool, einer üppigen Bepflanzung und einer großartigen Aussicht auf die Skyline von Amsterdam.

In Amsterdam gibt es das ehrgeiziges Ziel, nach Regenfällen 60 Liter/qm Wasser mindestens eine Stunde lang auf dem Dach zurückzuhalten, um die Kanalisation zu entlasten. Beim Soho-Haus wurde das so gelöst, dass das Wasser der höheren Dachflächen auf die tieferliegenden Dachfläche geleitet wird. Diese Dachfläche kann kurzfristig mehr als 50.000 Liter Regenwasser speichern, da auf ihr der Systemaufbau „Retentions-Gründach“ eingesetzt ist. Dieser Systemaufbau ermöglicht über der eigentlichen Retentionsschicht alle Spielarten der Dachbegrünung. Egal ob eine einfache Extensivbegrünung, ein genutzter Dachgarten, eine befahrbare Tiefgaragendecke oder ein artenreiches Biodiversitätsdach gefordert wird, alle Varianten sind mit einer maximierten Retention ausführbar und mildern so die Schäden, die durch Starkregenereignisse entstehen können.

Manfred Krüger,
ZinCo GmbH

E-Mail: Manfred.Krueger@zinco.de
Web: www.zinco.de

Holzbau und Photovoltaik:
Das Amt für Umwelt und Energie Basel, Schweiz

Aufzeichnung auf YouTube ansehen

Bauprojekt «Amt für Umwelt und Energie» in Basel © SIGA Cover GmbH

Bauprojekt «Amt für Umwelt und Energie» in Basel © SIGA Cover GmbH

An der Fassade des achtgeschossigen Holzbaus befindet sich eine 1.100m² große Photovoltaikanlage. Eine solche Anlage als Fassade zu nutzen war für die involvierten Parteien ein Novum. SIGA hat während der Planungsphase mehrere bauphysikalische Berechnungen durchgeführt und war während des gesamten Bauprozesseses involviert. So haben wir unserem Kunden geholfen, die richtigen Produkte auszuwählen.

Jörg Wollnow,
SIGA Cover GmbH

E-Mail: Joerg.Wollnow@siga.swiss
Web: www.siga.swiss

Netzwerken und Austausch auf der „Effiziente Gebäude 2021“ und zehn Thesen für das klimaneutrale Bauen in den 20er Jahren

Für die diesjährige „Effiziente Gebäude 2021“ haben wir uns etwas Besonderes überlegt: zehn Thesen – und Ihre Meinung ist dabei gefragt!

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam die drängenden Fragen rund um das energieeffiziente und nachhaltige Bauen besprechen und in den fünf Konferenzen insgesamt zehn Thesen aufstellen, die sich mit Wünschen, Zielen und Erkenntnissen auseinandersetzen. Pro Konferenz wollen wir mit ihnen zwei Thesen entwickeln, die sich aus dem Kontext der jeweiligen Veranstaltung und der darin enthaltenen Vorträge ergeben. Aus den fünf Veranstaltungen zusammen getragen erhalten wir dann mit Ihrer Unterstützung ein 10-Thesen-Papier, das wir gern im Anschluss als Ergebnis der „Effizienten Gebäude 2021“ veröffentlichen wollen.

Wir verbinden das mit dem Ziel, dass die „Effiziente Gebäude 2021“ durch ihre zahlreichen Beiträge und Besucher*Innen zum allgemeinen Erkenntnisgewinn in der Gesellschaft beiträgt und uns alle im Schaffen und Wirken der kommenden Jahre unterstützt.

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge und freuen uns auf einen intensiven digitalen Dialog mit Ihnen bei der „Effizienten Gebäude 2021“. Nach jedem Konferenztag ist es möglich, sich online mit den anderen Gästen und den ExpertInnen auszutauschen.

Der Schlusstag wird dann nicht nur von aktuellen Vorträgen gekennzeichnet sein, sondern auch mit einer zusammenfassenden Würdigung der Gesamttagung und der zehn Thesen abschließen.

Peter-M. Friemert,
ZEBAU GmbH

E-Mail: info@zebau.de
Web: www.zebau.de

I WIR FÖRDERN IHRE ENERGIEWENDE

Sie wollen Ihre Energiebilanz auf Vordermann bringen? Die IFB Hamburg unterstützt in Hamburg vielfältige Modernisierungsmaßnahmen und die Nutzung Erneuerbarer Energien mit Darlehen und attraktiven Zuschüssen.

Profitieren Sie von unseren Förderangeboten!

SPRECHEN SIE UNS AN: Tel. 040 / 24846-0 · www.ifbhh.de

WIR FÖRDERN
HAMBURGS ZUKUNFT

IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Fazit:
Effiziente Gebäude 2021 – hohe Beteiligung und viele Erkenntnisse

Über 650 Gäste konnten zum digitalen Fortbildungsmonat November bei der Effizienten Gebäude 2021 begrüßt werden. Die Vorjahreszahlen konnten um fast 10 % übertroffen werden. Neben insgesamt 20 spannenden Vorträgen wurden diesmal 10 Thesen gefasst, die wir hier kurz aufführen möchten:

1. Die Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten als eine Handlungsgemeinschaft ist wichtig für ein ökologisch und ökonomisch verantwortungsvolles Bauen.

2. Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz besteht großer Handlungsbedarf bei nachhaltigkeitsoffenen Geldinstituten mit normalen Konditionen.

3. Energetische Modernisierung im Bestand verlangt Tiefgang. Das bedeutet: was wir tun, müssen wir richtig (und umfassend) tun.

4. Wir benötigen Transparenz im Gebäudebestand als Grundvoraussetzung für die Steuerbarkeit von Modernisierungsmaßnahmen.

5. Klimaneutrale Quartiere verlangen eine frühzeitige thematische Verankerung in Wettbewerben, B-Plänen und Grundstückskaufverträgen sowie großes politisches Engagement.

6. Zentrale Herausforderungen der energetischen Quartierssanierung sind u. a. das richtige Sanierungsmanagement zu finden, sowie das Handwerk zum Partner zu gewinnen.

7. Mit Blick auf die Anforderungen des nachhaltigen Bauens müssen die Leistungsvereinbarungen mit Planern projektbezogen flexibler werden. Die HOAI ist hier nicht mehr zeitgemäß anwendbar.

8. Es muss ein umfangreiches Basiswissen zu nachhaltigen Baustoffen und Konstruktionen an alle Akteure des Planen und Bauens vermittelt werden.

9. Im urbanen Raum wird die Dachbegrünung und der genutzte Dachgarten in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen.

10. Fit for 55: die europäischen Rahmenrichtlinien für Gebäudeenergieeffizienz werden ab 2022 zusätzliche Impulse für die nationalen Gebäudestandards setzen: u. a. zur Lebenszyklusbilanzierung, Definition Nullenergiegebäude, Innenraumqualität, Gebäudelogbuch u. a.

Dass die Effiziente Gebäude im Herbst 2022 eine Fortsetzung finden wird, ist nahe liegend – ob dann wieder digital oder vielleicht hybrid ausgestaltet werden die kommenden Monate zeigen.

Peter-M. Friemert,
ZEBAU GmbH

E-Mail: info@zebau.de
Web: www.zebau.de

VERANSTALTER

ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29
www.zebau.de info@zebau.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

SPONSORINGPARTNER

NETZWERKPARTNER

MEDIENPARTNER

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF , UND

Eine Idee der ZEBAU GmbH

ZEBAU.DE